

# 23. Gesundheitspflege- Kongress

7. und 8. November 2025

Radisson Blu Hotel Hamburg

Der Pflegegipfel des Nordens!

## PROGRAMM



Premiumpartner:



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein



ASKLEPIOS

Gemeinsam besser. Fürs Leben.

# HAMBURGS FLEXIBELSTER DIENSTPLAN. NUR IM UKE. FÜR DICH.

Die Pflege von morgen -  
schon heute im UKE.

[uke.de/karriere](https://uke.de/karriere)



**A 9.30 – 12.00 Uhr**

## Kongresseröffnung

Moderation: Andrea Tauchert, Berlin

### Begrüßung

Andrea Tauchert, Berlin

Leitung Kongressorganisation Springer Pflege,  
Springer Medizin Verlag GmbH

### Grußwort

Tim Angerer, Hamburg (angefragt)

Staatsrat der Behörde für Gesundheit, Soziales und  
Integration der Freien und Hansestadt Hamburg

## Die Pflege in Deutschland nach einem halben Jahr neue Bundesregierung

Sandra Postel, Düsseldorf

Präsidentin Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

- Aktueller Stand der Gesetzgebung
- Einbindung maßgeblicher Organisationen und  
Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium  
für Gesundheit
- Stimmungslage zur Pflegereform

### Keynote

Simone Solga, Kabarettistin

Simone Solga geht dahin, wo's weh tut. Anfangs aus  
Verzweiflung, aber wenn sie erst einmal loslegt, tut's  
nur noch vor Lachen weh.

**B 14.00 – 16.30 Uhr**

## Streitthema Generalistik: Rolle vorwärts oder rückwärts?

Moderation: Joachim Prölß, Hamburg

### Mythen und Fakten zur generalistischen Pflegeausbildung

Carsten Drude, Berlin

- Wie gut hat sich die generalistische Pflegeaus-  
bildung etabliert?
- Wie ist die aktuellen Datenlage?

### Podiumsdiskussion

- Umsetzung: Nur neue Kleider für alte Denkmuster?
- Kaltes Wasser: Sind die Absolventen fit für Pflege?
- Baustellen: Wo muss nachjustiert werden?

Es diskutieren:

Ulrike Döring, Wiesbaden

Vorsitzende Evangelischer Fach- und Berufsverband  
für Pflege und Gesundheit e.V. und Arbeitsge-  
meinschaft christlicher Schwesternverbände und  
Pflegeorganisationen in Deutschland e.V.

Carsten Drude, Berlin

Vorsitzender Bundesverband Lehrende Gesund-  
heits- und Sozialberufe e.V.

Dipl.-Med. Päd. Ulrika Gehrke, Rostock

Delegierte Berufsverband Kinderkrankenpflege  
Deutschland e.V.

Betty Grabowsky, Kiel

Pflegerische Teamleitung Altersmedizin,  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Finnja Malin Schwiebert, Hamburg

Auszubildende zur Pflegefachfrau, 1. Vorsitzende  
Jugend- und Auszubildendenvertretung  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**C 14.00 – 16.30 Uhr**

## Auf in die Zukunft: Künstliche Intelligenz im Praxiseinsatz

Moderation: Niklas Jeurissen, Itzehoe

### KI in der Pflege: Potenziale, Praxisbeispiele, Perspektiven

Dr. Kathrin Seibert, Bremen

- Wo kommt KI in der Pflege schon zum Einsatz?
- Was sind aktuelle KI-Pflege-Projekte aus  
Deutschland?
- Herausforderungen und Chancen des KI-Einsatzes  
für die Pflege als Profession

### Zunehmend komplexe Pflege verlangt zunehmend smarte Umsetzung

Prof. Dr. Daniel Flemming | Dr. Jasper Ooster,  
Bremen

- Wie können wir pflegerische Bedarfe in sinnvolle  
KI-Lösungen „übersetzen“?
- Von KI-Logiken in der Organisation stationärer  
pflegerischer Prozesse bis zu KI-Assistenten für  
eine bessere sektorenübergreifende Pflege
- Konkrete Einblicke in KI-Lösungen für Pflegebrief  
und Nursing Knowledge Services

### KI-basiertes Sprachtraining zur Erleich- terung der Integration internationaler Pfleger

Tom Friemel, Kiel

- Können KI-gestützte Simulationen realer Inter-  
aktionssituationen den Prüfungserfolg und die  
berufliche Integration internationaler Pflegekräfte  
verbessern?

### Squire – intelligente App zur Prozesssteue- rung von Patienten von Aufnahme bis OP

Carsten Albers, Kiel

- Strukturierte Kommunikation durch Nutzung  
vorhandener Daten
- Flexible Anpassung der realen OP-Zeiten
- Sicherheits-Checkliste OP in digitaler Form

**D 14.00 – 16.30 Uhr**

## Aktuelles aus der psychiatrischen Pflege

Moderation: Dirk Grimsehl, Kiel

### Erfahrungsbericht zur interprofessionellen Zusammenarbeit

Katharina Grüttner, Hamburg

- Herausforderungen und Chancen interprofessio-  
neller Teams
- Kommunikation auf Augenhöhe: Eine Frage der  
Haltung?
- Pflege als aktive Gestalterin im interprofessionellen  
Kontext

### Safewards – Sicherheit durch Beziehung und Milieu

Lina Habermann, Kiel

- Was ist das Safewards-Konzept?
- Implementierung von Safewards auf einer  
geschützten Akutstation
- Erfahrungen aus der Praxis

## Open Doors auf psychiatrischen Akutstationen

Alex Ritter, Lübeck

- Einführung der Open Door Policy auf einer  
geschützten Akutstation
- Öffnungssstatistik und deren Wirkung
- Umgang mit Institutionen

### Einblicke in die Gewaltpräventions- ambulanz Kiel

Laura Wieland, Kiel

- Psychische Erkrankungen und Gewalttätigkeit
- Entstehungsbedingungen und Prävention von  
Gewalt im psychiatrischen Kontext
- Herausforderungen und Lücken in der  
(psychiatrischen) Versorgung

**E 14.00 – 16.30 Uhr**

## Personalbemessung & Controlling

Moderation: Malte Surén, Pinneberg

### Die Rolle von Kennzahlen in der Unternehmenssteuerung und -führung

Dr. Birgit Vogt, Hamburg

- Fundierte und objektive Entscheidungen treffen
- Strategien entwickeln und anpassen
- Fortschritt bei der Zielerreichung messen

### Umsetzung der PPBV aus Sicht von Pflegecontrolling und Pflegeentwicklung

Christiane Neu, Elmshorn

- Erkenntnisse aus den ersten InEK Meldungen
- Auswertungsmöglichkeiten für das Pflege-  
controlling
- Plausibilitätsprüfungen der Einstufungen

### PPBV Datenqualität: Change Prozess für das interprofessionelle Team

Fanny Grüssel-Griethe, Hamburg

- Dateneingabe und -verarbeitung im digitalen  
Alltag
- Projektsteuerung im multiprofessionellen Team
- Datenvalidität innerhalb der Systeme gewähr-  
leisten

### Die kritische Auseinandersetzung mit PPR 2.0 und Entlastungsvereinbarungen: Ein notwendiger Diskurs

Elisabeth Boike, Kiel | Angela König, Lübeck

- Unterschiedliche gesetzliche Anforderungen
- Limitierende Faktoren und ggf. gegenseitiger  
Ausschluss
- Debatte um Vereinbarkeit: Pro und Contra

## Punkten Sie mit Springer!

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende  
vergift für die Kongressteilnahme bis zu  
sechs Fortbildungspunkte pro Tag und erkennt  
den Kongress mit bis zu sechs Unterrichts-  
einheiten pro Tag für die Praxisanleiter-  
Pflichtfortbildung an. [www.regbp.de](http://www.regbp.de)

## Seminare und Workshops

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

### WS 1 | Ausbildungsabbruch ist (k)eine Option! Fehlzeiten bei Auszubildenden als Signal verstehen

Andreas Blank | Nicole Potthoff-Zittlau, Hannover | Larissa R. Valente, Kiel

- Absentismus: Gründe für zunehmende Fehlzeiten von Auszubildenden und jungen Kolleg\*innen
- Möglichkeiten von Anbindungen an die aktuelle pflegerische Berufswelt
- Bedeutung von Onboarding-Prozessen
- Förderung von Motivations- und Leistungsbereitschaft der jungen Generation

Ein Workshop des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege (NDZ)

### WS 2 | Mehr als nur Intranet: Wie wir im Krankenhaus eine Digitale Heimat gestalten können

Jonas Rey | Hilka Zebothsen, Hamburg

- Was passiert, wenn ein Intranet mehr kann, als nur Informationen bereitzustellen?
- Ausgangslage, Stolpersteine und Erfolge: Kliniken berichten von ihren Erfahrungen mit einer Kommunikationsplattform als Digitale Heimat für alle Mitarbeitenden
- Wir diskutieren die Herausforderungen und finden gemeinsam Antworten auf die Frage, wie interne Kommunikation im Klinikalltag wirklich funktionieren kann

Ein Workshop der Haiilo GmbH

### WS 3 | Psychische Gesundheit im Fokus: Lösungsansätze und praktische Hilfestellungen für Mitarbeitende und Patienten

Marion Meyer | Tabea Rosenthal | Torsten Weiner, Hamburg

- Einflussfaktoren auf die psychische Gesundheit
- Patientenversorgung im Spannungsfeld – kulturell, strukturell und personell
- Praktische Hilfestellungen in belastenden Situationen
- Maßnahmen zur Förderung psychischer Gesundheit

Ein Workshop des BG Klinikums Hamburg

### WS 4 | Einfach digital unterrichten: Digitale Unterrichtstools in der generalistischen Pflegeausbildung

Regina Halbleib | Nicola Jehle | Lisann Braun, Itzehoe

- Entwicklung eines didaktisch pädagogischen Konzeptes zum Einsatz digitaler Tools
- Implementierung und Vorstellung der eingesetzten Tools im Unterricht
- Erfahrungsaustausch und Best-Practice-Beispiele
- Voraussetzung: BYOD (bring your own device)! Um Mitzumachen und Auszuprobieren muss ein eigenes mobiles Endgerät mitgebracht werden (z.B. Smartphone oder Tablet)

F 9.00 – 12.00 Uhr

### Pflegepraxis neu denken

Moderation: Dr. Katrin Blanck-Köster, Hamburg

#### Pflege am Wendepunkt: Gesetzliche Neuerungen und ihre Konsequenzen

Prof. Dr. Uta Gaidys, Hamburg

- Inhalte, Ziele und aktueller Gesetzgebungsstand für Pflegefachpersonen
- Handlungsfelder und Entscheidungsbefugnisse für Pflegefachpersonen
- Qualifikationen, Aufgaben und Verantwortung: Chancen, Anforderungen, offene Fragen
- Wie greifen Gesetzesinitiativen ineinander?
- Was braucht es darüber hinaus für eine echte Stärkung der Pflegeberufe?

#### Advanced Practice Nursing im Klinikalltag – Mit APN-Kompetenz die Versorgung gestalten und Pflege neu denken

Helen Voß | Sonja Warnecke | Mandy Wiese, Hamburg

- Erweiterte Pflegepraxis durch APN-Kompetenz
- APN-Rollenbild in unserer Organisation
- Beispiele & Projekte aus unserer Pflegepraxis

#### APN-Versorgung chronisch kritisch kranker Patient\*innen

Martin Eicher, Berlin

- APN Critical Care
- Chronically Critically Ill Patients (CCI)
- Bridging to transplant durch ECMO bei Lungenfibrose

#### Karriereweg APN für internationale Pflegefachpersonen

Erdinc Demirel, Hamburg

- Karrierewege
- Entwicklungschancen
- Herausforderungen

#### From Novice to Expert – Erfahrungen aus 5 Jahren Implementierung von APN

Inke Zastrow, Hamburg

- Hindernde und fördernde Faktoren
- Von organisatorischer zu fachlicher Entwicklung
- Unterschiedliche Perspektiven, unterschiedliche Verantwortlichkeiten, ein gemeinsames Ziel

G 9.00 – 12.00 Uhr

### Attraktive Arbeitsplätze in der Pflege – gar nicht so schwer?

Moderation: Nicole Molzen, Elmshorn | Andree Sparr, Pinneberg

#### Kind, geh' (nicht) in die Pflege – regionales Recruiting stärken

Theresia Jaffke, Lüneburg

- „Schichtwechsel“ – unser bewährtes Format für mehr Auszubildende in der Pflege
- Eltern als Multiplikatoren für die Ausbildung gewinnen
- Regionales Recruiting als Chance für die Mitarbeitergewinnung und -bindung

#### Einarbeitung, aber richtig: Das „Step One“-Konzept

Michael Keck, Freiburg

- Geschichte zur Entstehung von Step One
- Vorstellung und Erläuterung des Konzeptes
- Evaluation und Ergebnisse

### Starke Teams, starke Bindung: Kollegiale Beratung für eine bessere Mitarbeiter\*innen-Unterstützung

Simone Hoffmeister, Hamburg

- Was versteht man unter kollegialer Beratung?
- Integration in die Ausbildung: Curriculare Verankerung und deren Bedeutung für die Lernenden
- Erfolgreiche Implementierungen und Erfahrungen aus der Praxis

#### Führung – der unterschätzte Faktor in der Personalgewinnung und -bindung

Anette Elwert | Andre Schepanski, Hamburg

- Agile Führung: Führungskräfte als Innovationsmotor – das geht!
- New Work – unsere erprobten Konzepte
- Das SAT Programm – unser kluges Ausfallmanagement

#### Erfolgreiche Etablierung der 4-Tage-Woche in der Pflege

Maik Toremans | Henrik van Gellekom, Bielefeld

- Von der Idee zur Realität: Ausgangslage und Erfolge
- Attraktive Arbeitszeitmodelle im Tarif bauen
- Die Tarifierhöhung für die Work-Life-Balance nutzen

## Seminare und Workshops

jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

### WS 5 | Kulturelle Vielfalt im Pflegealltag – Wie kann die Integration internationaler Pflegefachkräfte gelingen?

Ute Kröplin | Kristin Binczyk | Rita Antunes Ferreira | Miguel Palmeira Ferreira | Alexey Tamburowski | Jana Engel, Hamburg

- Impulsvortrag: Zusammen wachsen – Integration internationaler Pflegekräfte im Klinikalltag gestalten
- Internationale Pflegefachkräfte berichten von ihren Erfahrungen
- Diskussion: Integration aus verschiedenen Blickwinkeln
- Gruppenarbeit: Integration gestalten – vom Willkommenspaket bis zur Unterstützung fürs Stationsteam

Ein Workshop der Immanuel Albertinen Diakonie – Albertinen Krankenhaus Hamburg

### WS 6 | KI-Pflegeassistenten – der Schlüssel zur sektorenübergreifenden Exzellenz?

Prof. Dr. Daniel Flemming | Felix Dorn, Bremen

- Wo liegen die Bedarfe und welche Assistenz-Helfer gibt es?
- Erfassung aller inhaltlichen Unterstützungsbedarfe, um dem Wunsch nach einer wirksamen und nachhaltigen Pflege gerecht zu werden
- Deep Dive in die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz

Ein Workshop der apenio GmbH

MEHR FLEXIBILITÄT. MEHR FREIHEIT.

# BESTIMME DEINE DIENSTE SELBST!

So geht moderne Pflegearbeit heute: mit der SAT 2.0-App von Asklepios planst du deine Dienste selbst – verlässlich, flexibel und digital. Wunschschichten, spontane Einsätze mit Extra-Vergütung und volle Übersicht per App.

- Wunschkdienste selbst planen – langfristig & verbindlich
- Schluss mit spontanen Einsätzen aus dem Nichts
- Früh, Spät, Wochenende? Du entscheidest
- Extra-Vergütung für freiwilliges Einspringen
- Alles in einer App: Übersicht, Planung, Kommunikation

Jetzt bewerben und dein  
Arbeitsmodell selbst wählen:  
[asklepios.com/karriere](https://asklepios.com/karriere)

Werde  
Teil unseres  
Teams!



**Erfahre hier mehr**  
zu den Pflegeberufen  
bei Asklepios.



**ASKLEPIOS**





**H 13.30 – 16.00 Uhr**

## Führung – neue Herausforderungen, neue Strategien

Moderation: Sabine Richter, Kiel

### Führung ist kein Zufall – Wer führt, wenn wir es nicht fördern?

Sarah Lukuc, Berlin

- Mentoring statt Mikromanagement
- Leadership-Programme für junge Potenziale
- Mut zur Führung stärken – durch Coaching und Reflexion

### Von Magnet lernen: Psychologische Sicherheit, offene Fehlerkultur & Co.

Stephanie Tanzberger, Bonn

- Psychologische Sicherheit als Fundament guter Teamarbeit
- Vom Fehlermanagement zur Lernkultur
- Magnet-Kultur: Führung, Partizipation und kontinuierliche Verbesserung

### Lean Healthcare – Transformation ist erst der Anfang

David Thiele, Nordkirchen

- Gesundes Arbeitsumfeld, engagierte Führung, aktive Einbindung von Mitarbeitenden
- Verschwendung verstehen
- Transformations-Masterplan (TMP)
- Body of Knowledge

### Eigenverantwortung fördern – wie Teams und Führungskräfte zusammenwachsen

Dagmar Spantzel, Jena

- Warum Führung bei mir selbst beginnt und warum innere Haltung den größten Unterschied macht
- Für mehr Gelassenheit im Führungsstil: Erkennen, was ich selbst beeinflussen kann
- Resilienz authentisch vorleben

**I 13.30 – 16.00 Uhr**

## Pflege kann auch Doktor!

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys | Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, Hamburg

### Impuls: Von der Pflegefachperson zum Pflegeforscher

PD Dr. Peter Nydahl, Kiel

### Pflegeexpert\*innen stellen ihre aktuellen Dissertationen vor

Annikе Morgane Nock | Tobias Ochmann | Monika Meyer-Rentz | Dr. Katrin Blanck-Köster | Ivonne-Nadine Jürgensen | Linda Iversen, Hamburg | Mohamed Chahdi, Kiel

- Gesundheitskompetenz von Menschen mit chronischer Erkrankung
- Pflegerische Expertise in der ECMO-Versorgung
- Simulationsbasiertes Lehren und Lernen im palliativen Setting
- Professionsmerkmale klinischer Führung
- Subjektive Gesundheit von Studierenden der Gesundheitsfachberufe
- Community Health Nursing zur Verbesserung von Copingstrategien bei jüngeren chronisch Erkrankten
- Delirmanagement auf einer Allgеinpflegestation

**J 13.30 – 16.00 Uhr**

## Gesundheitsversorgung obdachloser Menschen

Moderation: Toni Hoffmann, Hannover

### Gesundheitliche und pflegerische Bedarfe wohnungsloser Menschen

Prof. Dr. Martina Hasseler | Michelle Madeleine Spörhase, Wolfsburg

- Gesundheitliche Ungleichheit
- Bedarfe und Versorgungsansätze
- Wohnungslose Menschen

### Pflegerische Versorgung von Menschen ohne Obdach in der Notaufnahme

Christin Beschoner, Hamburg

- Erleben der Betroffenen von Diskriminierung bis zur Intersektionalität
- Pflegerische Behandlungs- und Beziehungsgestaltung
- Vermeidung des Drehtüreffektes durch kluges Entlassungsmanagement

### Praxis am Stralauer Platz: Niedrigschwellige medizinische und zahnärztliche Versorgung in Berlin

Julia Dittmar, Berlin

- Was bedeutet Niedrigschwelligkeit für uns?
- Herausforderungen in der Versorgung obdachloser Menschen

### Caritas Krankenstube auf St. Pauli: Ein stationäres pflegerisches Angebot für Menschen ohne Obdach

Christina Wenzel, Hamburg

- Unsere Arbeit: Zahlen, Daten, Fakten
- Erfolgsgeschichten und Lücken im System
- Potenziale von CHN/APN in der gesundheitlichen Versorgung von Menschen ohne Obdach

### Das Zahnmobil – Brücken bauen mit mobiler Zahnmedizin

Heike Horr | Nicole Tammert, Kiel

- Von der Idee zur Inbetriebnahme
- On Tour – ein Bericht aus erster Hand
- Der Blick nach vorn

**K 13.30 – 16.00 Uhr**

## Liken, Teilen, Folgen: Social Media & Influencer in der Pflege

Moderation: Sven Schneider, Kiel

### Zwischen Story und Station: Mit Social Media mehr erreichen

Stefanie Gerling | Verena Schulte, Hamburg

- Redaktionelles Arbeiten und Arbeitgebermarketing
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- Konkrete Beispiele und Best Practice

### Corporate Influencer\*innen als Teil des Employer Brandings

Aline Creifelds | Laila Sengpiel, Berlin

- Das Corporate Influencer Projekt der DRK Kliniken Berlin: Ziele, Konzepte und Beteiligte
- Einblick in die Projekt Journey: Von der Planung über die Startphase bis zum aktuellen Stand
- Erfolge, Herausforderungen und Learnings

## Pflege-Influencer sein – wie geht das eigentlich?

Dominik Stark, Osnabrück

- Wieso wird man Pflege-Influencer?
- Was kann man damit erreichen?
- Welche Herausforderungen entstehen?

### Braucht Pflege Influencer\*innen?

Stefan Schwark, Hannover

- Die digitale Bedürfnispyramide der Pflege
- Einfluss: ein Nehmen und Geben?
- Sum-Up: Pflege + Influencer = [?]

## Seminare und Workshops

**jeweils 16.30 – 18.00 Uhr**

### WS 7 | Innovative Lehrmethoden: Room of Horrors

Melanie Buhse | Jacqueline Dubian | Ulrike Schakulat | Melanie Tulke, Elsmhorn

- Selbsterfahrung statt Theorie: den Room of Horrors aus Sicht der Lernenden erleben
- Pflegerische Fehlerquellen praxisnah identifizieren und reflektieren
- Einsatzmöglichkeiten in Unterricht und Praxisanleitung
- Impuls für innovative Didaktik durch handlungsorientiertes emotionales Lernen mit nachhaltiger Wirkung

### WS 8 | Pflege goes Wissenschaft: Pflegeexpert\*innen stellen ihre Bachelor- und Masterarbeiten vor

Moderation: Inke Zastrow, Hamburg

Referent\*innen: Sophia de Paula Sader, Lübeck | Theresa Heintz | Luca-Sophie Sommer | Victor Küttner, Hamburg | Sandra Nobmann, Pinneberg

- Notfallschulungen in der Intensivmedizin
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Fachweiterbildung – Diversitätssensible Pflegepädagogik
- Bedarfe von Pflegefachpersonal bezüglich der Implementierung der VAD-Versorgung auf pädiatrischen Stationen
- Messung emotionaler Kompetenzen von Teilnehmenden der onkologischen Fachweiterbildung
- Onkologische Pflegeberatung zum Zeitpunkt der chirurgischen Brustkrebstherapie

### WS 9 | Mit Klarheit kommunizieren – Wie man Vertrauen und Wertschätzung stärkt

Dagmar Spantzel, Jena

- Was Kommunikation im Klinikalltag häufig erschwert – und wie man wieder in echten Kontakt kommt
- Wie klare Sprache und wertschätzende Haltung Verbindung ermöglichen – auch unter Druck
- Warum Selbstwert und echte Anerkennung zusammengehören – gerade im Pflegeberuf

# Karriere am Universitätsklinikum der Zukunft

## Das UKSH bietet attraktive Arbeitsplätze in Kiel und Lübeck

Tag für Tag sorgen rund 3.600 Pflegekräfte gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeuten für die Genesung ihrer Patientinnen und Patienten. Damit bildet die Pflege das Herz des Universitätsklinikum Schleswig-Holstein.

Als einziges Klinikum der Maximalversorgung und zugleich größtem Arbeitgeber in Schleswig-Holstein ist das UKSH unverzichtbar für die Menschen in der Region und darüber hinaus. An den beiden Standorten in Kiel und Lübeck werden insbesondere die am schwersten Erkrankten und Verletzten versorgt. Keine Berufsgruppe ist dabei dichter an den Patientinnen und Patienten als die Pflegekräfte. Ihnen wird am UKSH die einmalige Chance geboten, ein Teil des medizinischen Fortschritts zu sein: Sie arbeiten wegweisend auf dem neuesten Stand der Technik und Forschung.

### Viele Angebote und Karrierechancen

Dem UKSH ist es besonders wichtig, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bestmöglich in seiner Arbeit gefördert wird. Deshalb verfügt das Klinikum über eine eigene Akademie, an der jederzeit umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden können. Sämtliche Fachweiterbildungen und Studiengänge, die Pflege betreffend, werden angeboten und gefördert. Darüber hinaus werden insbesondere für Pflegekräfte weitere Angebote und Vorteile ermöglicht, um einen Ausgleich für ihre wertvolle Arbeit zu schaffen.

### Vorteile im Überblick

- krisensicherer Arbeitsplatz beim einzigen Klinikum im Eigentum des Landes Schleswig-Holstein
- Möglichkeit eines unbefristeten Wiedereinstiegs mit dem Arbeitszeitmodell Ihrer Wünsche
- hohe Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
- vorbildlicher Pflegeschlüssel
- Fort- und Weiterbildungen in sämtlichen Fachbereichen
- verkürzte voll finanzierte Zusatzausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zum Erhalt der Doppelqualifikation
- besonders familienfreundlich, ausgezeichnet durch „Beruf und Familie“ sowie Magazin „Eltern“
- Innerbetriebliche Kinderbetreuung wie z.B. Ferienbetreuung für Schulkinder und Back-up-Betreuung für Kita-Kinder
- TÜV-zertifiziertes Gesundheitsmanagement (deutschlandweit als einziges Universitätsklinikum), z.B. Fitness zum Firmentarif
- Entlastung bei Routinetätigkeiten durch Digital-Agenda
- Mentoring-Programm für die Einarbeitung
- attraktives Arbeitsumfeld an der Ostsee in Kiel und Lübeck
- Bezuschussung des Deutschlandtickets über die NAH.SH – für Ihren umweltfreundlichen Arbeitsweg

Interessierte können sich unter [uksh.de/jobs](https://uksh.de/jobs) bewerben und spannende Einblicke in den Alltag der Pflegekräfte am UKSH erhalten.

#wirsind  
Teamplayer

UK  
SH



FOCUS-GESUNDHEIT.DE



Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein

Top 100 national

2

Quelle: MMR  
Ausgabe Sonderheft 2/2025  
Gültig bis Juni 2026

2

Anmeldung online unter [gesundheitskongresse.de](https://gesundheitskongresse.de) oder per Fax

Bitte kreuzen Sie alle Module an, für die Sie sich anmelden möchten (Kongresseröffnung nicht vergessen!). **Achtung: Pro Zeitfenster max. 1 Modul ankreuzen!**

Freitag, 7. November 2025

- 9.30 – 12.00 Uhr
- ☐ **A** Kongresseröffnung
- 14.00 – 16.30 Uhr
- Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!
- ☐ **B** Streitthema Generalistik
- ☐ **C** KI im Praxiseinsatz
- ☐ **D** Psychiatrische Pflege
- ☐ **E** Personalbemessung & Controlling
- 17.00 – 18.30 Uhr
- Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!
- ☐ **WS 1** Fehlzeiten bei Auszubildenden
- ☐ **WS 2** Digitale Heimat
- ☐ **WS 3** Psychische Gesundheit
- ☐ **WS 4** Digitale Unterrichtstools

Samstag, 8. November 2025

- 9.00/10.00 – 12.00 Uhr
- Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!
- ☐ **F** Pflegepraxis neu denken
- ☐ **G** Attraktive Arbeitsplätze
- ☐ **WS 5** Internationale Pflegende
- ☐ **WS 6** KI-Pflegeassistenten
- 13.30 – 16.00 Uhr
- Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!
- ☐ **H** Führung
- ☐ **I** Pflege kann auch Doktor!
- ☐ **J** Obdachlose Menschen
- ☐ **K** Social Media & Influencer
- 16.30 – 18.00 Uhr
- Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!
- ☐ **WS 7** Room of Horrors
- ☐ **WS 8** Pflege goes Wissenschaft
- ☐ **WS 9** Mit Klarheit kommunizieren

Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

|                                                                    |                                  |                                       |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1-Tages-Karte (7. oder 8. November 2025)                           | <input type="radio"/> 133 €      | <input type="radio"/> 117 € ermäßigt* |
| 2-Tages-Karte (7. und 8. November 2025)                            | <input type="radio"/> 230 €      | <input type="radio"/> 207 € ermäßigt* |
| Firmen-Workshops 1, 2, 3, 5 und 6                                  | <input type="radio"/> kostenfrei |                                       |
| Seminare/Workshops 4, 7, 8 und 9                                   |                                  |                                       |
| Teilnehmende, die an diesem Tag <b>auch am Kongress</b> teilnehmen | <input type="radio"/> 30 €       |                                       |
| Teilnehmende, die an diesem Tag <b>nur am Workshop</b> teilnehmen  | <input type="radio"/> 50 €       |                                       |

\* **Ermäßigung** (Bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): \_\_\_\_\_

☐ Mitglieder Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) e.V.

☐ Mitglieder Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.

☐ Vollzeitstudierende und Auszubildende (Bitte Bescheinigung beifügen)

Rechnungsadresse (Bitte unbedingt gut leserlich ausfüllen!)

☐ Privatadresse ☐ Dienstadresse

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_  
Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

☒ **Datum, Unterschrift**

Teilnahmebedingungen

Anmeldung online unter [gesundheitskongresse.de](https://gesundheitskongresse.de) oder per Fax mit nebenstehendem Formular.

Termin

7. und 8. November 2025

Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel | Congressplatz 2 | 20355 Hamburg

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen (per E-Mail an [info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de)) und sind bis einschließlich **24. Oktober 2025** kostenfrei. Danach ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung ist möglich.

Zimmerreservierung

[zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse](https://zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse)

Veranstalter



Premiumpartner



Programmpartner



Partner

Klinikum Itzehoe  
Regio Kliniken GmbH

Medienpartner



Organisation

Springer Medizin Verlag GmbH | Springer Pflege  
Kongressorganisation | Leitung Andrea Tauchert  
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin  
[andrea.tauchert@springer.com](mailto:andrea.tauchert@springer.com)

Teilnehmermanagement

Springer Pflege Kongressorganisation  
Tel. 030 / 827 87 - 55 49 | Fax 030 / 28 88 - 17 11  
[info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de)

☒ **Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis**, dass meine persönlichen Daten für die Durchführung von Kongressen der Springer Medizin Verlag GmbH gespeichert werden. Außerdem kann mir die Springer Medizin Verlag GmbH per E-Mail Informationen zu weiteren Fortbildungsveranstaltungen zukommen lassen. Letzterem kann ich jederzeit widersprechen per E-Mail an [info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de).

Stand: 30.07.2025 (Programmänderungen vorbehalten)